

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
-------------------------	-----------

Teil 1

Das deutsche Schöffensystem	20
A. Laienbeteiligung in der deutschen Rechtstradition	20
I. Die Situation der Beteiligung von Laien am Strafprozess zu Beginn des 19. Jahrhunderts	20
II. Der Kampf um die Schwurgerichte und das Aufkommen der Schöffengerichte 1. Anfänge und Grundlagen der Schwurgerichte	22
2. Das Schwurgericht in Deutschland	23
a) Französische Besatzung und Vormärz	23
b) Das Schwurgericht nach 1848	26
3. Das Aufkommen der Schöffengerichtsidee	27
III. Die Laienbeteiligung vom Deutschen Reich bis heute	27
B. Die gegenwärtige Rechtslage des deutschen Schöffensystems	32
I. Sinn und Zweck des Schöffensystems	32
1. Demokratieprinzip	32
2. Verbesserung der Qualität der Rechtsprechung	33
3. Volkspädagogischer Effekt	34
4. Begründung des Gesetzgebers	34
II. Auswahl der Schöffen	34
1. Wahlverfahren	34
2. Unfähigkeit und Ungeeignetheit für das Schöffenamt	38
a) Unfähigkeit zum Schöffenamt	38
b) Ungeeignetheit zum Schöffenamt	40
c) Ablehnung des Schöffenamtes	42
3. Ausschließung und Ablehnung	43
III. Zuständigkeit der Schöffen	45
1. Zuständigkeit und Zusammensetzung des Schöffengerichts und des Jugend- schöffengerichts	45
a) Schöffengericht	45
b) Jugendschöffengericht	47

2. Schöffen am Landgericht	48
a) Zuständigkeit und Zusammensetzung der Großen Strafkammer	48
b) Zuständigkeit und Zusammensetzung der Kleinen Strafkammer	49
3. Jugendkammern	49
4. Hilfsschöffen und Ergänzungsschöffen	50
a) Hilfsschöffen	50
b) Ergänzungsschöffen	51
IV. Rechte und Pflichten der Schöffen	51
1. Rechtliche Stellung der Schöffen	51
2. Rechte der Schöffen	52
a) Akteneinsicht	52
b) Fragerecht der Schöffen	56
3. Schutz der Schöffen	58
a) Benachteiligungsverbot	58
b) Strafvorschriften	59
3. Pflichten der Schöffen und Folgen bei Verstoß	59
a) Wahrung des Beratungsgeheimnisses	59
b) Verfassungstreuepflicht	60
c) Anwesenheitspflicht bei der Hauptverhandlung	61
d) Eidesleistung	61
e) Abstimmungspflicht	62
f) Ordnungsgeld § 56 GVG	62
V. Dienstende, Entbindung und Amtsenthebung	63
1. Dienstende	63
2. Entbindung § 54 GVG	64
3. Amtsenthebung § 51 GVG	66
4. § 52 GVG	67
VI. Urteilsberatung und Abstimmung	68
1. Rechtliche Ausgestaltung	68
2. Die Schöffen in der Urteilsberatung und Abstimmung	70
3. Strafzumessung	74
4. Urteilsbegründung und Unterschrift	74
VII. Verfassungsmäßigkeit des Schöffensystems	75

*Teil 2***Das japanische Saiban'in System**

A. Laienbeteiligung in der japanischen Rechtstradition	76
I. Einführung	76

II.	Das japanische Geschworenengericht von 1923	77
1.	Die Einführung des Geschworenengerichts von 1923	77
2.	Rechtliche Ausgestaltung	79
III.	Entwicklungen nach dem Zweiten Weltkrieg	81
1.	Besatzung	81
2.	Entwicklung bis in die 1990er Jahre	82
IV.	Die Kommission zur Reform des Justizwesens (JSRC)	85
V.	Gesetzgebungsprozess	88
B.	Einführung in den japanischen Strafprozess	89
I.	Gerichtsaufbau	89
1.	Oberster Gerichtshof	90
2.	Obergerichte	90
3.	Distriktgerichte	91
4.	Amtsgerichte	91
5.	Familiengerichte	91
II.	Einführung in das japanische Strafverfahren	91
1.	Grundlagen	91
2.	Rolle der Verfahrensbeteiligten	93
a)	Richter	93
b)	Staatsanwaltschaft	93
c)	Verteidiger	95
3.	Ablauf des Verfahrens	96
a)	Ermittlungsverfahren	96
b)	Vorbereidendes Verfahren	100
c)	Hauptverhandlung	102
d)	Rechtsmittel	103
aa)	Kōkoku	103
bb)	Kōso	103
cc)	Jōkoku	105
C.	Die Ausgestaltung des japanischen Saiban'in Systems nach dem Saiban'in Gesetz (SIG) von 2009	106
I.	Sinn und Zweck der Laienbeteiligung	106
II.	Auswahl der Saiban'in	107
1.	Verfahren	107
a)	Vorbereitung der Kandidatenliste	107
b)	Auswahl für die Einzelfälle	109
aa)	Vorbereitung und Ladung	109
bb)	Der Tag des Auswahlverfahrens	112
(1)	Befragung aller	114

(2) Verkürztes Frageverfahren	117
(3) Losziehung im Voraus	117
cc) Ernennung	118
dd) Opferschutz im Auswahlverfahren	118
2. Empirische Erkenntnisse	119
3. Ausschluss- und Ablehnungsgründe	120
a) Ausschlussgründe	120
aa) Allgemeine Ausschlussgründe nach Art. 14, 15 SIG	120
bb) Fallbezogene Ausschlussgründe	122
b) Ablehnungsgründe	123
III. Zuständigkeit der Saiban' in	125
1. Ausgangslage	125
2. Ausschluss der Zuständigkeit durch Gerichtsentscheidung	127
a) Drohende Angriffe auf Saiban' in	127
b) Außergewöhnlich lange Verfahrensdauer	127
c) Art. 17 I Nr. 2, II JStPO	129
3. Zusammenlegung von Verfahren	129
4. Saiban' in Verfahren in Jugendstrafsachen	130
IV. Zusammensetzung des Saiban' in Gerichtes	131
V. Ergänzungssaiban' in	132
VI. Rechte und Pflichten der Saiban' in	133
1. Rechte	133
a) Akteneinsichtsrecht der Saiban' in	133
b) Fragerecht	134
c) Teilnahme an Entscheidungen	135
d) Unabhängigkeit	135
e) Schutzvorschriften	135
aa) Benachteiligungsverbot	135
bb) Schutz persönlicher Daten	136
cc) Kontaktverbot	137
dd) Straftaten	137
f) Entschädigungen	139
2. Pflichten	140
a) Inhalt der Pflichten	140
aa) Geheimhaltungspflicht	140
bb) Anwesenheitspflicht	142
cc) Amtsausübung	142
dd) Pflichten in Zusammenhang mit den Beratungen	143
VII. Dienstende und Entlassung	143
1. Dienstende	143

2. Entlassung	144
a) Pflichtverletzung	144
aa) Entlassungsgründe	144
bb) Entlassungsverfahren	145
(1) Verfahren beim Entlassungsantrag	145
(2) Verfahren bei der Entlassung von Amtswegen	146
b) Bitte um Entlassung	146
c) Besondere Entlassung von Ergänzungsaiban'in	147
D. Besonderheiten im Saiban'in Verfahren	147
I. Vorbereitendes Verfahren	147
II. Hauptverhandlung	148
III. Urteilsberatung und Strafzumessung	151
1. Urteilsberatung	151
2. Abstimmungen	153
3. Strafzumessung	155
a) Allgemeines	155
b) Strafzumessung im Saiban'in Verfahren	157
aa) Strafzumessungsdatenbank	157
bb) Funktionsweise der Datenbank	158
c) Empirische Erkenntnisse zur Entwicklung der Strafzumessung nach der Einführung des Saiban'in Systems	159
4. Empirische Daten	161
IV. Überprüfung durch das Rechtsmittelgericht	162
1. Tatsachenfeststellung	162
2. Strafzumessung	164
V. Saiban'in Verfahren am Distriktgericht Tokio vom 9.3.2017 bis 17.3.2017	165
1. Erster Prozesstag (9.3.2017)	165
a) Allgemeines	165
b) Eröffnungsverfahren	167
c) Beweisaufnahme	167
aa) Urkundenbeweise und Beweistücke	168
bb) Zeugenbefragung Polizeibeamter	169
2. Zweiter Prozesstag (10.3.2017)	170
3. Dritter Prozesstag (13.3.2017)	172
a) Zeugenbefragung Zollbeamter 2	172
b) Befragung des A	173
4. Vierter Prozesstag (14.3.2017)	175
a) Befragung durch die Verteidigung	175
b) Befragung durch die Staatsanwaltschaft	176
c) Erneute Befragung durch die Verteidigung	177

d) Befragung durch die Richter	177
5. Fünfter Prozesstag (15.3.2017)	178
6. Urteilsverkündung (17.3.2017)	178
7. Generelle Beobachtungen	179
 E. Saiban'in Verfahren und die Todesstrafe	180
I. Grundsätzliches und empirische Erkenntnisse	180
1. Rechtslage	180
2. Haft und Vollstreckung	183
3. Verfassungsmäßigkeit und öffentliche Akzeptanz der Todesstrafe	185
II. Das Saiban'in System und die Todesstrafe	187
1. Die Todesstrafe und das Saiban'in Auswahlverfahren	190
2. Reiner Mehrheitsbeschluss	191
3. Nachprüfung in den Rechtsmittelinstanzen	192
4. Auswirkungen auf die Saiban'in	193
 F. Saiban'in Verfahren in der öffentlichen Wahrnehmung	194
I. Ausgangslage	194
II. Öffentlichkeitsarbeit	195
 G. Veränderungen seit Einführung des Saiban'in Systems	197

Teil 3

Rechtsvergleichende Betrachtung	199
 A. Vergleich	199
I. Allgemeines	199
II. Vergleich der beiden Laienbeteiligungssysteme	199
1. Auswahl der Bürger	199
a) Auswahlverfahren	199
b) Nichtheranziehung zum Amt	201
2. Zuständigkeit von Laienrichtern	205
a) Erstinstanzliche Zuständigkeit	205
aa) Grundsätzliche Zuständigkeit	205
bb) Herausnahme aus dem Anwendungsbereich	206
cc) Staatschutzdelikte	207
dd) Jugendsachen	208
b) Zweitinstanzliche Zuständigkeit	209
3. Zusammensetzung der Gerichte bei Laienbeteiligung	210

4. Rechte und Pflichten der Laienrichter/Folgen bei Verstößen	212
a) Rechte	212
aa) Richterliche Unabhängigkeit	212
bb) Akteneinsicht	213
cc) Fragerecht in der Hauptverhandlung	214
dd) Schutz der Laien	215
b) Pflichten	218
c) Folgen bei Pflichtverstößen	219
5. Urteilsberatung und Strafzumessung	221
 B. Zusammenfassung der Vergleichsergebnisse	223
 <i>Teil 4</i>	
 Schlussbemerkungen	228
 Literaturverzeichnis	234
 Stichwortverzeichnis	249